

**EINFÜHRUNG****0,5 Min.**

**Hallo/Guten Tag.** (Nehmen Sie bitte Platz. Können Sie mir bitte die Nummer Ihres Schülerblattes sagen?)

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

**Danke/Danke schön/Vielen Dank ...**

**Wir beginnen nun mit dem ersten Teil der Prüfung.**

**1. TEIL (3–5 Fragen)**

Ausbildung - Fremdsprachen

**2,5 Min.**

Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zum Thema *Fremdsprachen*. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

Können wir beginnen?

- Warum haben Sie sich entschieden Deutsch zu lernen?
- Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse verbessern? Warum ja?/Warum nicht?/Wie?
- Warum ist es wichtig Fremdsprachen zu lernen?
- Wie stellen Sie sich eine ideale Deutschstunde vor?
- In welchen Berufen ist es wichtig Fremdsprachen zu beherrschen? Und warum?
- Würden Sie gern im Ausland studieren? Warum ja?/Warum nicht?/Was?/Wo?

Vielen Dank. Jetzt kommen wir zum zweiten Teil der Prüfung.

**2. TEIL**

Urlaub

**4 Min.****1. Aufgabe****2,5 Min.**

Sehen Sie sich die Bilder 2A und 2B auf dem Extrablatt an und vergleichen Sie sie im Detail.

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platz/Ort</li> <li>• Teilnehmer (Alter, Kleidung, Lebensstil usw.)</li> <li>• Aktivitäten</li> <li>• Abenteuer</li> <li>• Vorteile/Nachteile der Urlaubstypen</li> <li>• Sonstiges</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>② Umgebung/Umwelt/Preise/Unterkunft/Verpflegung/Unterhaltung</li> <li>② Welche Art Urlaub finden Sie langweiliger/bequemer/gefährlicher? Warum?</li> <li>② Welche Art Urlaub ist für Sie uninteressant?</li> <li>② Welche Art Urlaub würden Sie Ihren Freunden empfehlen? Warum?</li> </ul> |
|--|--|

Danke. Jetzt kommen wir zur zweiten Aufgabe.

**2. Aufgabe****1,5 Min.**

Lesen Sie die Aussage vor und äußern Sie Ihre Meinung dazu.

„Junge Menschen verbringen ihren Urlaub aktiv. Die ältere Generation bevorzugt meist einen passiven Urlaub.“

- ② Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- ② Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrung.

Vielen Dank. Jetzt beginnen wir den dritten Teil der Prüfung.

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie über Ihre Liste technischer Geräte sprechen.  
Bitte beginnen Sie.

Technische Erfindung:

- Mobiltelefon
- Internet
- Fernsehen
- Computer
- DVD-Player
- GPS-Navigation
  
- Entstehung
- Beschreibung der Geräte
- Funktion/Zweck
- Nutzbarkeit für die Gesellschaft
- Vorteile/Nachteile der Erfindung
- Sonstiges

- ⊙ Welches technische Gerät benutzen Sie am häufigsten? Warum?
- ⊙ Welches technische Gerät haben Sie schon in der Kindheit benutzt? Warum?
- ⊙ Könnten Sie sich Ihr Leben ohne technische Geräte vorstellen? Warum ja?/Warum nicht?
- ⊙ Welche Geräte könnten für die Gesellschaft schädlich sein? Warum?

Danke. Jetzt kommen wir zum letzten Teil der Prüfung.

In diesem Teil der Prüfung führen wir ein Gespräch. Ich bin Ihre Freundin und plane mit Ihnen, zwei Monate in Deutschland zu arbeiten. Wir sollen jetzt die Arbeitsmöglichkeiten besprechen. Schließlich müssen wir uns auf einen Job einigen. Dazu nehmen wir die Bilder 4A–4C auf dem Extrablatt.  
Beginnen Sie bitte mit Ihrem Vorschlag.

Ferienjobs:

- A) Hot-Dog-Verkäufer/-in
- B) Bademeister/-in
- C) Kellner/-in

- Grund des Ferienjobs
- Fremdsprachenkenntnisse
- Arbeitszeit
- Geld/Gehalt
- Unterkunft/Verpflegung
- Sonstiges

- ⊙ A) +: kein fester Arbeitsplatz/Bewegung, Essen gratis, Trinkgeld, interessant, spannend, interessante Leute treffen  
-: schlechtes Wetter, lange Arbeitszeit, den ganzen Tag auf den Beinen stehen, keine Pause, langweilig
- ⊙ B) +: frische Luft, Arbeit mit Menschen, Arbeit als Hobby/Sport, gesund, spannend, interessant, Spaß  
-: bei schlechtem Wetter keine Arbeit, Verantwortung, anstrengend
- ⊙ C) +: Trinkgeld, Essen gratis, gutes Gehalt  
-: lange Arbeitszeit, auf den Beinen stehen, bestimmte Kleidung, verräuchert
- ⊙ **Worauf haben wir uns geeinigt?**

Vielen Dank. Damit ist die Prüfung beendet.

**1. TEIL** (2,5 Min.)

**Ausbildung - Fremdsprachen**

Der Prüfer stellt Ihnen einige **Fragen. Beantworten** Sie sie bitte möglichst ausführlich. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

**2. TEIL** (4 Min.)

**Urlaub**

Der zweite Teil besteht aus **zwei** Aufgaben.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

Nehmen Sie die Bilder **2A** und **2B** auf dem Extrablatt. Die Bilder zeigen zwei verschiedene Urlaubstypen.

Sehen Sie sich die Bilder an und **vergleichen** Sie sie im Detail.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Platz/Ort
- Teilnehmer (Alter, Kleidung, Lebensstil usw.)
- Aktivitäten
- Abenteuer
- Vorteile/Nachteile der Urlaubstypen
- Sonstiges

**2. Aufgabe**

1,5 Min.

Äußern Sie sich zu der folgenden **Aussage** und begründen Sie Ihre Meinung.

**„Junge Menschen verbringen ihren Urlaub aktiv. Die ältere Generation bevorzugt meist einen passiven Urlaub.“**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrungen.

**3. TEIL (5 Min.)****Elektronik**

In diesem Teil sollen Sie **über elektronische Geräte sprechen**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie haben die Aufgabe bekommen, eine **Liste der für die Menschheit bedeutendsten technischen Erfindungen** der Gegenwart zu erstellen und diese Liste dann im Deutschunterricht zu präsentieren. In der Tabelle finden Sie die Erfindungen, die Sie ordnen sollen.

Erstellen Sie die Liste und begründen Sie die von Ihnen gewählte Reihenfolge.

**technische Erfindungen:**

- Mobiltelefon	- DVD-Player
- Fernsehen	- Internet
- Computer	- GPS-Navigation

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Entstehung
- Beschreibung der Geräte
- Funktion/Zweck
- Nutzbarkeit für die Gesellschaft
- Vorteile/Nachteile der Erfindung
- Sonstiges

**4. TEIL (3 Min.)****Ferienjob**

In diesem Teil der Prüfung führen Sie mit dem Prüfer ein **Gespräch**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie und Ihre Freundin (Prüfer) haben vor, zwei Monate **in Deutschland zu arbeiten**. **Diskutieren** Sie mit ihr **die Arbeitsmöglichkeiten**.

Auf dem Extrablatt finden Sie drei Bilder von möglichen Arbeiten (**4A–4C**). Sie können aber auch einen anderen Job vorschlagen. Nennen Sie dabei Vorteile und Nachteile der Arbeitsmöglichkeiten. Schließlich sollten Sie sich mit Ihrer Freundin (Prüfer) **auf einen Job einigen**.

**Beginnen Sie das Gespräch mit Ihrem Vorschlag.**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Grund des Ferienjobs
- Fremdsprachenkenntnisse
- Arbeitszeit
- Geld/Gehalt
- Unterkunft/Verpflegung
- Sonstiges

2A



**Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:**

- Platz/Ort
- Teilnehmer (Alter, Kleidung, Lebensstil usw.)
- Aktivitäten
- Abenteuer
- Vorteile/Nachteile der Urlaubstypen
- Sonstiges

2B



4A



4B



4C



4D

**Sonstiges?**

**Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:**

- Grund des Ferienjobs
- Fremdsprachenkenntnisse
- Arbeitszeit
- Geld/Gehalt
- Unterkunft/Verpflegung
- Sonstiges

THEMEN: Internet (T1), Wohnen (T2), Tschechische Republik (T3), Freizeit (T4)

Hallo/Guten Tag.

## EINFÜHRUNG

0,5 Min.

(Nehmen Sie bitte Platz. Können Sie mir bitte die Nummer Ihres Schülerblattes sagen?)

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

**Danke/Danke schön/Vielen Dank ...**

**Wir beginnen nun mit dem ersten Teil der Prüfung.**

### 1. TEIL (3–5 Fragen)

Internet

2,5 Min.

**Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zum Thema *Internet*. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.**

**Können wir beginnen?**

- **Zu welchem Zweck benutzen Sie das Internet?**
- **Warum spielt das Internet in der heutigen Gesellschaft eine große Rolle?**
- **Wo und wie haben die Leute früher Informationen gesucht?**
- **Könnten Sie sich das Leben ohne Internet vorstellen? Warum ja?/Warum nicht?**
- **Inwieweit kann das Internet schaden oder gefährlich sein?**
- **Was denken Sie über die Kontaktaufnahme per Internet?**

**Vielen Dank. Jetzt kommen wir zum zweiten Teil der Prüfung.**

### 2. TEIL

Wohnen

4 Min.

#### 1. Aufgabe

2,5 Min.

**Sehen Sie sich die Bilder 2A und 2B auf dem Extrablatt an und vergleichen Sie sie im Detail.**

- Lage und Umgebung
- Verkehrsmöglichkeiten/-verbindungen
- Dienstleistungen
- Ausbildungsmöglichkeiten
- Vorteile/Nachteile des Lebens in der Stadt/auf dem Lande
- Sonstiges

- ② Dienstleistungen: Einkaufsmöglichkeiten, Gesundheitswesen, Sport- und Kulturmöglichkeiten usw.
- ② Umwelt/Jobangebote/Lebensstil/Freizeit
- ② Ist das Leben in der Stadt interessanter/bequemer/gefährlicher als auf dem Lande? Warum?
- ② Wo leben junge Leute heute? Warum?

**Danke. Jetzt kommen wir zur zweiten Aufgabe.**

#### 2. Aufgabe

1,5 Min.

**Lesen Sie die Aussage vor und äußern Sie Ihre Meinung dazu.**

„Heutzutage finden junge Leute das Leben auf dem Dorfe unattraktiv. In wenigen Jahren werden die meisten Dorfbewohner, bis auf die Rentner, in die Städte übersiedeln.“

- ② Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- ② Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrung.

**Vielen Dank. Jetzt beginnen wir den dritten Teil der Prüfung.**

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie über die Tschechische Republik sprechen.  
Bitte beginnen Sie.

- Geographie (Lage, Klima, Gebirge, Gewässer usw.)
- Bevölkerung (Zahl, Nationalitäten, Ausländerpolitik usw.)
- Wirtschaft (Bodenschätze, Landwirtschaft, Industrie)
- Tourismus (Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten usw.)
- Politik/politisches System
- Sonstiges

- ② Geschichte/Sitten und Bräuche/Umweltschutz/Prag usw.
- ② Welchen Ort/welche Stadt würden Sie Ihrem Freund aus Deutschland empfehlen zu besuchen? Warum?
- ② Welche Teile der Republik sind ökologisch bedroht?
- ② Worauf sind die Tschechen stolz? Worauf nicht? Warum?

Danke. Jetzt kommen wir zum letzten Teil der Prüfung.

In diesem Teil der Prüfung führen wir ein Gespräch. Ihre Schule will für Schüler Nachmittagsaktivitäten organisieren. Ich bin Ihre Lehrerin und diskutiere mit Ihnen darüber, welche Aktivitäten für die Schüler interessant, geeignet und sinnvoll sind. Schließlich sollen wir uns auf drei Aktivitäten einigen.

Können wir beginnen?

(„...haben Sie Ihnen schon darüber Gedanken gemacht, welche Aktivitäten für Ihre Mitschüler interessant sein könnten?“)

- Internet
- Kreatives Schreiben
- Tanzen
- Fotografieren
- Kickboxen
- Sonstiges

- ② Singen
- ② Malen
- ② Kochen
- ② Schwimmen
- ② Aerobic
- ② **Worauf haben wir uns geeinigt?**

Vielen Dank. Damit ist die Prüfung beendet.

THEMEN: Internet (T1), Wohnen (T2), Tschechische Republik (T3), Freizeit (T4)

**1. TEIL** (2,5 Min.)**Internet**

stellt Ihnen einige **Fragen**. **Beantworten** Sie sie bitte möglichst ausführlich. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

**2. TEIL** (4 Min.)**Wohnen**

Der zweite Teil besteht aus **zwei** Aufgaben.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

Nehmen Sie die Bilder **2A** und **2B** auf dem Extrablatt. Die Bilder zeigen zwei verschiedene Situationen.

Sehen Sie sich die Bilder an und **vergleichen** Sie sie im Detail.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Lage und Umgebung
- Verkehrsmöglichkeiten/-verbindungen
- Dienstleistungen
- Ausbildungsmöglichkeiten
- Vorteile/Nachteile des Lebens in der Stadt/auf dem Lande
- Sonstiges

**2. Aufgabe**

1,5 Min.

Äußern Sie sich zu der folgenden **Aussage** und begründen Sie Ihre Meinung.

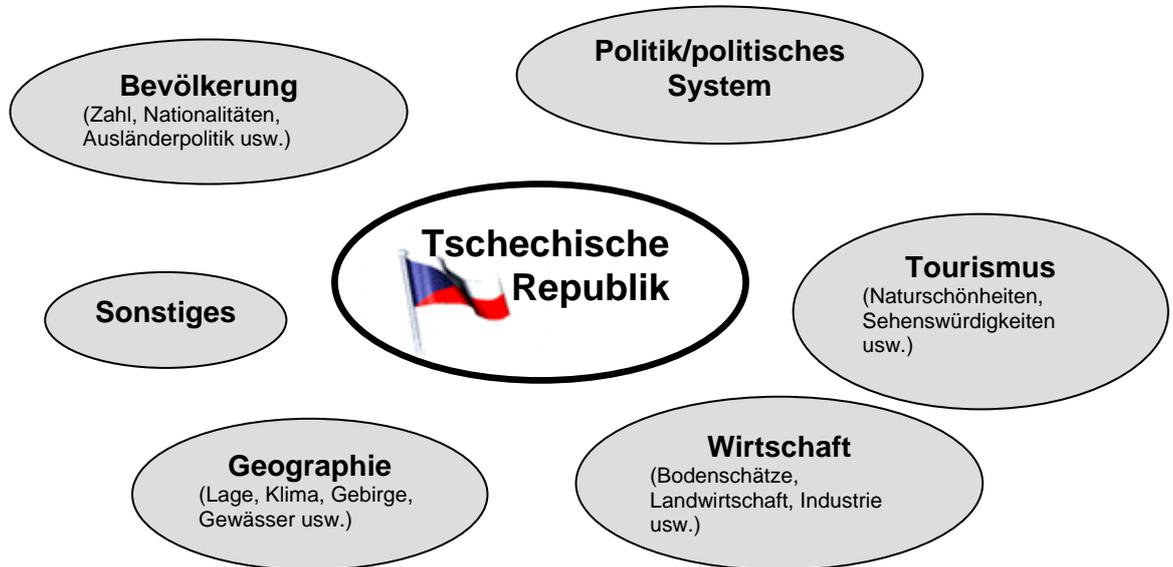
**„Heutzutage finden junge Leute das Leben auf dem Dorfe unattraktiv. In wenigen Jahren werden die meisten Dorfbewohner, bis auf die Rentner, in die Städte übersiedeln.“**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrungen.

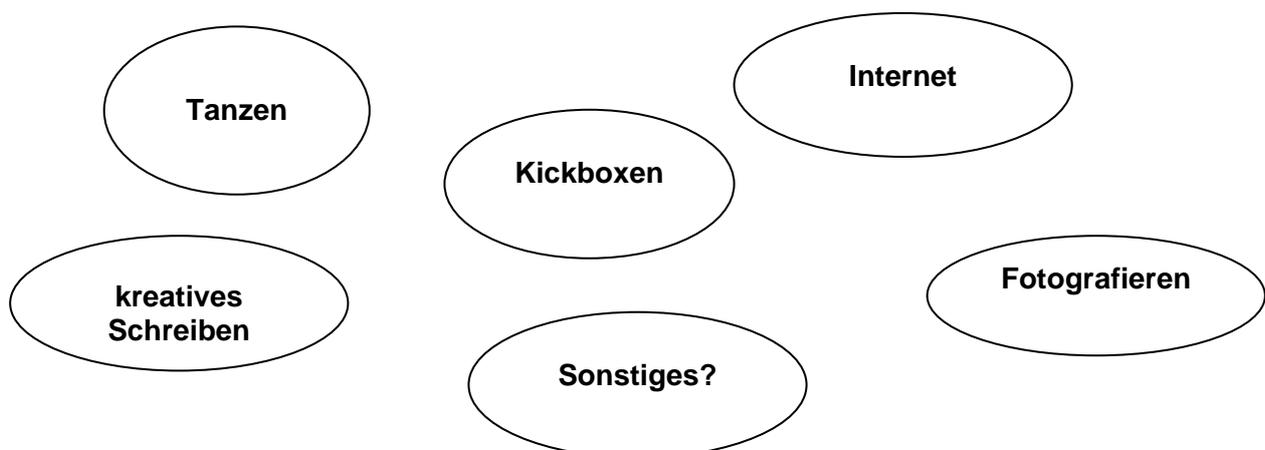
**3. TEIL (5 Min.)****Tschechische Republik**

Sie sollen **über die Tschechische Republik sprechen**. Stellen Sie sich folgende Situation vor: Zehn Schüler der deutschen Partnerschule kommen zu Besuch. Ihre Deutschlehrerin hat Sie beauftragt, für die Schüler eine **kurze mündliche Präsentation über die Tschechische Republik** vorzubereiten. Formulieren Sie Ihre Erläuterungen möglichst logisch. Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

**4. TEIL (3 Min.)****Freizeit**

In diesem Teil der Prüfung führen Sie mit dem Prüfer ein **Gespräch**. Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ihre Schule will für Schüler Nachmittagsaktivitäten organisieren. Sie sollen Ihrer Lehrerin (Prüfer) helfen, geeignete und sinnvolle Aktivitäten auszuwählen. Diskutieren Sie mit ihr über Ihre Vorschläge. Sie sollen sich **schließlich auf drei Aktivitäten einigen**. **Der Prüfer beginnt das Gespräch.**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:



2A



**Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:**

- Lage und Umgebung
- Verkehrsmöglichkeiten/-verbindungen
- Dienstleistungen
- Ausbildungsmöglichkeiten
- Vorteile/Nachteile des Lebens in der Stadt/auf dem Lande
- Sonstiges

2B



THEMEN: Job (T1), Freizeit - Musik (T2), Bundesrepublik Deutschland (T3), Verkehrsmittel (T4)

Hallo/Gu  
ten Tag.

**EINFÜHRUNG**

0,5 Min.

(Nehmen Sie bitte Platz. Können Sie mir bitte die Nummer Ihres Schülerblattes sagen?)

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

**Danke/Danke schön/Vielen Dank ...**

**Wir beginnen nun mit dem ersten Teil der Prüfung.**

**1. TEIL (3–5 Fragen)**

Job

2,5 Min.

**Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zum Thema *Job*. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.**

**Können wir beginnen?**

- **Wie schwierig ist es für einen Schüler Geld zu verdienen?**
- **Wo und wie haben Sie in den letzten Ferien Geld verdient? Warum hatten Sie keinen Job?**
- **Als Sie klein waren, was wollten Sie werden? Warum?**
- **Welche Ferienjobs würden Sie nicht gern machen? Und warum?/Wo?**
- **Wären Sie bereit, die meisten Tage Ihrer Ferien zu arbeiten? Warum?/Warum nicht?**
- **Nach welchen Kriterien sollte man einen Job auswählen?**

**Vielen Dank. Jetzt kommen wir zum zweiten Teil der Prüfung.**

**2. TEIL**

Freizeit - Musik

4 Min.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

**Sehen Sie sich die Bilder 2A und 2B auf dem Extrablatt an und vergleichen Sie sie im Detail.**

- Teilnehmer (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Benehmen
- Musikstil
- Unterhaltung/Atmosphäre
- Vorteile und Nachteile der Veranstaltungen
- Sonstiges

- ⌚ Welche Veranstaltung finden Sie interessanter/langweiliger? Warum?
- ⌚ Welchen Lebensstil könnten die Leute bevorzugen?
- ⌚ Welche Musikveranstaltung würden Sie Ihren Freunden empfehlen? Warum?

**Danke. Jetzt kommen wir zur zweiten Aufgabe.**

**2. Aufgabe**

1,5 Min.

**Lesen Sie die Aussage vor und äußern Sie Ihre Meinung dazu.**

„Das speziell deutsche Syndrom von klarer Trennung zwischen Beruf und Privatleben sollte abgebaut werden. Auf Freizeit muss man freiwillig verzichten.“

- ⌚ Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- ⌚ Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrung.

**Vielen Dank. Jetzt beginnen wir den dritten Teil der Prüfung.**

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie über Deutschland sprechen.  
Bitte beginnen Sie.

- Geographie (Lage, Klima, Naturraum usw.)
- Bevölkerung (Zahl, Nationalitäten, Ausländerpolitik, Sprache usw.)
- Wirtschaft (Bodenschätze, Landwirtschaft, Industrie)
- Tourismus (Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten usw.)
- Politik/politisches System
- Sonstiges

- ② Massenmedien/Geschichte/Sitten und Bräuche/ Berlin/Bundesländer usw.
- ② Waren Sie schon einmal in Deutschland? Warum nicht?/In welchem Bundesland waren Sie? Warum?
- ② Möchten Sie in Deutschland studieren? Warum ja?/Warum nicht?
- ② Welchen Teil Deutschlands würden Sie gern besuchen? Warum?

Danke. Jetzt kommen wir zum letzten Teil der Prüfung.

In diesem Teil der Prüfung führen wir ein Gespräch. Ich bin Ihre Freundin und plane mit Ihnen, zwei Wochen in Griechenland zu verbringen. Aber wir wissen noch nicht, wie wir dorthin kommen. Wir sollten jetzt die Reisemöglichkeiten besprechen. Schließlich müssen wir uns auf ein Verkehrsmittel einigen. Dabei benutzen wir die Bilder 4A–4C auf dem Extrablatt.

Beginnen Sie bitte mit Ihrem Vorschlag.

Verkehrsmittel: PKW, Bus, Flugzeug

- Komfort
- Preise
- Zeitdauer
- Unterbrechung der Fahrt
- Verpflegung während der Fahrt
- Sonstiges

- ② Zug/per Anhalter
- ② niedrige/hohe Preise
- ② un-/bequem, gefährlich, Angst vor
- ② Abenteuer, Spaß, langweilig, spannend
- ② Mitreisende
- ② Pause machen
- ② mögliche Ausflüge
- ② Welches Verkehrsmittel ist also Ihrer Meinung am günstigen?
- ② **Worauf haben wir uns geeinigt?**

Vielen Dank. Damit ist die Prüfung beendet.

THEMEN: Job (T1), Freizeit - Musik (T2), Bundesrepublik Deutschland (T3), Verkehrsmittel (T4)

**1. TEIL** (2,5 Min.)**Job**

stellt Ihnen einige **Fragen**. **Beantworten** Sie sie bitte möglichst ausführlich. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

**2. TEIL** (4 Min.)**Freizeit - Musik**

Der zweite Teil besteht aus **zwei** Aufgaben.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

Nehmen Sie die Bilder **2A** und **2B** auf dem Extrablatt. Die Bilder zeigen zwei verschiedene Veranstaltungen.

Sehen Sie sich die Bilder an und **vergleichen** Sie sie im Detail.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Teilnehmer (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Benehmen
- Musikstil
- Unterhaltung/Atmosphäre
- Vorteile und Nachteile der Veranstaltungen
- Sonstiges

**2. Aufgabe**

1,5 Min.

Äußern Sie sich zu der folgenden **Aussage** und begründen Sie Ihre Meinung.

**„Das speziell deutsche Syndrom von klarer Trennung zwischen Beruf und Privatleben sollte abgebaut werden. Auf Freizeit muss man freiwillig verzichten.“**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrungen.

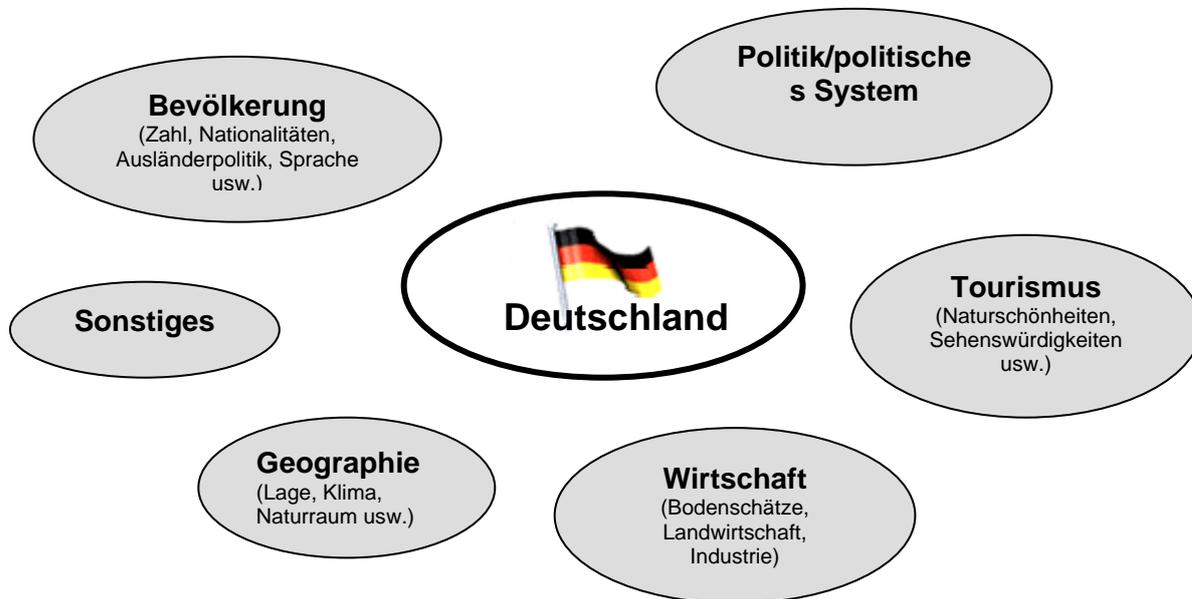
**3. TEIL (5 Min.)****Bundesrepublik Deutschland**

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie **über Deutschland sprechen**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie möchten an dem Wettbewerb „Die beste Präsentation über die Bundesrepublik Deutschland“ teilnehmen. Bereiten Sie eine **kurze mündliche Präsentation über Deutschland** vor.

Formulieren Sie Ihre Erläuterungen möglichst logisch.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

**4. TEIL (3 Min.)****Verkehrsmittel**

In diesem Teil der Prüfung führen Sie mit dem Prüfer ein **Gespräch**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Mit Ihrer Freundin (Prüfer) möchten Sie in den Ferien zwei Wochen in einem Hotel in Griechenland verbringen. Planen Sie mit ihr **die Fahrt dorthin**.

Auf dem Extrablatt finden Sie drei Bilder von möglichen Verkehrsmitteln (**4A–4C**). Sie können aber auch ein anderes Verkehrsmittel vorschlagen. Nennen Sie dabei Vorteile und Nachteile der Verkehrsmittel. Schließlich sollten Sie sich mit Ihrer Freundin (Prüfer) **auf ein Verkehrsmittel einigen**. **Beginnen Sie das Gespräch mit Ihrem Vorschlag.**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Komfort
- Preise
- Zeitdauer
- Unterbrechung der Fahrt
- Verpflegung während der Fahrt
- Sonstiges

2A



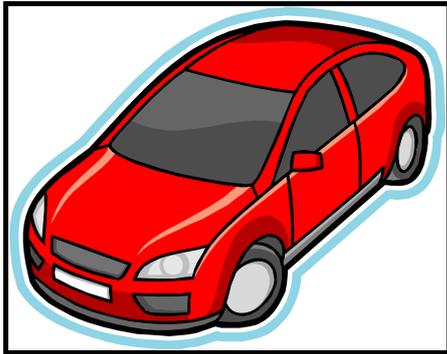
**Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:**

- Teilnehmer (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Benehmen
- Musikstil
- Unterhaltung/Atmosphäre
- Vorteile und Nachteile der Veranstaltungen
- Sonstiges

2B



4A



4B



4C



4D



Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Komfort
- Preise
- Zeitdauer
- Unterbrechung der Fahrt
- Verpflegung während der Fahrt
- Sonstiges

**EINFÜHRUNG****0,5 Min.**

**Hallo/Guten Tag.** (Nehmen Sie bitte Platz. Können Sie mir bitte die Nummer Ihres Schülerblattes sagen?)

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

**Danke/Danke schön/Vielen Dank ...**

**Wir beginnen nun mit dem ersten Teil der Prüfung.**

**1. TEIL (3–5 Fragen)**

Internet

**2,5 Min.**

**Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen zum Thema *Internet*. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.**

**Können wir beginnen?**

- **Zu welchem Zweck benutzen Sie das Internet?**
- **Warum spielt das Internet in der heutigen Gesellschaft eine große Rolle?**
- **Wo und wie haben die Leute früher Informationen gesucht?**
- **Könnten Sie sich das Leben ohne Internet vorstellen? Warum ja?/Warum nicht?**
- **Inwieweit kann das Internet schaden oder gefährlich sein?**
- **Was denken Sie über die Kontaktaufnahme per Internet?**

**Vielen Dank. Jetzt kommen wir zum zweiten Teil der Prüfung.**

**2. TEIL**

Reisen

**4 Min.****1. Aufgabe****2,5 Min.**

**Sehen Sie sich die Bilder 2A und 2B auf dem Extrablatt an und vergleichen Sie sie im Detail.**

- Platz/Ort
- Reisen
- Personen (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Lebensstil der Leute
- Vorteile und Nachteile dieser Art zu reisen
- Sonstiges

- ② Welche Art zu reisen ist bequemer/ spannender? Warum?
- ② Welche Art zu reisen bevorzugen die jungen Leute? Und warum?
- ② Welche Art zu reisen würden Sie auswählen? Warum?

**Danke. Jetzt kommen wir zur zweiten Aufgabe.**

**2. Aufgabe****1,5 Min.**

**Lesen Sie die Aussage vor und äußern Sie Ihre Meinung dazu.**

Man verreist ja nur, um es daheim wieder schön zu finden. Das ist der Sinn des Tourismus.

- ② Stimmen Sie oder stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- ② Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrung.

**Vielen Dank. Jetzt beginnen wir den dritten Teil der Prüfung.**

## 1. Aufgabe

2,5 Min.

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie über Prag sprechen.  
Bitte beginnen Sie.

- Lage und Umgebung
- Verkehr
- Wirtschaft
- Sehenswürdigkeiten
- Kultur- und Sportmöglichkeiten
- Sonstiges

- ② Umwelt/Naturschönheiten/Geschichte/Persönlichkeiten
- ② Was würden Sie in Prag verändern? Und warum?
- ② Welchen Ort in Prag würden Sie Ihren Freunden aus Deutschland empfehlen zu besuchen? Und warum?
- ② Wie würden Sie das Problem mit Obdachlosen lösen?

Danke. Jetzt kommen wir zur zweiten Aufgabe.

## 2. Aufgabe

2,5 Min.

Jetzt sprechen wir über die Bilder 3A–3D. Ich bin Schülerin der österreichischen Partnerschule und zeige Ihnen vier Plätze, die ich in Prag fotografiert habe. Sie sollen mir Informationen über diese Plätze geben.  
Können wir beginnen?

Danke. Jetzt kommen wir zum letzten Teil der Prüfung.

In diesem Teil der Prüfung führen wir ein Gespräch. Ich bin Ihre Freundin und plane mit Ihnen, zwei Monate in Deutschland zu arbeiten. Wir sollen jetzt die Arbeitsmöglichkeiten besprechen. Schließlich müssen wir uns auf einen Job einigen.  
Beginnen Sie bitte mit Ihrem Vorschlag.

Arbeitsmöglichkeiten:  
A) Zeitungen austragen  
B) Au-pair  
C) Obst sammeln

- Grund des Ferienjobs
- Fremdsprachenkenntnisse
- Arbeitszeit
- Geld/Gehalt
- Unterkunft/Verpflegung
- Sonstiges

- ② A) +: kein fester Arbeitsplatz/keine lange Arbeitszeit/  
interessant/spannend/  
-: zu viel Bewegung, schlechtes Wetter/wenig Geld/auf  
Beinen stehen/langweilig
- ② B) +: Arbeit mit kleinen Kindern/Wohnung in der Familie/  
Spaß/interessant/  
-: große Verantwortung/fast keine Freizeit/kein  
Privatleben/anstrengend
- ② C) +: frische Luft/keine Verantwortung/Arbeit im Kollektiv/  
nette Leute treffen  
-: schlechtes Wetter/schmutzige Arbeit/  
Rückenschmerzen/anstrengend/monoton
- ② Worauf haben wir uns geeinigt?

Vielen Dank. Damit ist die Prüfung beendet.

THEMEN: Internet (T1), Reisen (T2), Prag (T3), Ferienjob (T4)

**1. TEIL** (2,5 Min.)**Internet**

stellt Ihnen einige **Fragen**. **Beantworten** Sie sie bitte möglichst ausführlich. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.

**2. TEIL** (4 Min.)**Reisen**

Der zweite Teil besteht aus **zwei** Aufgaben.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

Nehmen Sie die Bilder **2A** und **2B** auf dem Extrablatt. Die Bilder zeigen zwei verschiedene Situationen.

Sehen Sie sich die Bilder an und **vergleichen** Sie sie im Detail.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Platz/Ort
- Reisen
- Personen (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Lebensstil der Leute
- Vorteile und Nachteile dieser Art zu reisen
- Sonstiges

**2. Aufgabe**

1,5 Min.

Äußern Sie sich zu der folgenden **Aussage** und begründen Sie Ihre Meinung.

**Man verreist ja nur, um es daheim wieder schön zu finden. Das ist der Sinn des Tourismus.**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Warum?
- Führen Sie ein Beispiel an und/oder erzählen Sie über Ihre Erfahrungen.

**3. TEIL (5 Min.)****Prag**

Der dritte Teil besteht aus **zwei** Aufgaben.

**1. Aufgabe**

2,5 Min.

Sie sollen **über Prag sprechen**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Schüler der österreichischen Partnerschule kommen zu Besuch. Sie wurden beauftragt, für diese Schüler **eine kurze mündliche Präsentation über Prag** vorzubereiten. Formulieren Sie Ihre Erläuterungen möglichst logisch.

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Lage und Umgebung
- Verkehr
- Wirtschaft
- Sehenswürdigkeiten
- Kultur- und Sportmöglichkeiten
- Sonstiges

**2. Aufgabe**

2,5 Min.

Sie sollen mit dem Prüfer **über die Bilder 3A–3D** auf dem Extrablatt **sprechen**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Eine Schülerin dieser Partnerschule zeigt Ihnen vier Fotos, die sie während ihres Aufenthaltes in Prag gemacht hat. Sie möchte gerne wissen, um welche Plätze es geht. Geben Sie ihr **Informationen über diese Plätze**.

**4. TEIL (3 Min.)****Ferienjob**

In diesem Teil der Prüfung führen Sie mit dem Prüfer ein **Gespräch**. Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie und Ihre Freundin (Prüfer) haben vor, zwei Monate **in Deutschland zu arbeiten**. **Diskutieren** Sie mit ihr **die Arbeitsmöglichkeiten**. Nennen Sie dabei Vorteile und Nachteile der Arbeitsmöglichkeiten. Schließlich sollten Sie sich mit Ihrer Freundin (Prüfer) **auf einen Job einigen**.

**Beginnen Sie das Gespräch mit Ihrem Vorschlag.**

Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Grund des Ferienjobs
- Fremdsprachkenntnisse
- Arbeitszeit
- Geld/Gehalt
- Unterkunft/Verpflegung
- Sonstiges

**Arbeitsmöglichkeiten:**

- A) Zeitungen austragen
- B) Au-pair
- C) Obst sammeln
- D) Sonstiges

2A



Folgende Punkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Platz/Ort
- Reisen
- Personen (Alter, Kleidung, Aktivitäten usw.)
- Lebensstil der Leute
- Vorteile und Nachteile dieser Art zu reisen
- Sonstiges

2B



3A



3B



3C



3D

